

Tag der hessischen Industrie am 22. August 2009

Programm Kassel: *Ressourcenschonende Technologien als Wachstumskerne*

Der Tag der hessischen Industrie ist eine Veranstaltung der „Initiative Industriepark Hessen“, die getragen wird von der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) mit ihren industrieorientierten Mitgliedsverbänden, von führenden hessischen Unternehmen und dem Hessischen Wirtschaftsministerium, in Kooperation mit der „Route der Industriekultur“.

- | | |
|-------------|---|
| Ab 9:30 Uhr | Einlass FiDT Technologie und Gründerzentrum, Haus 12, Räume II A + B |
| 10:00 Uhr | <p><u>Begrüßung</u> (über Zuspiegelung auf Leinwand)
Prof. Dieter Weidemann, Präsident VhU</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Industrie ist entscheidend für Wertschöpfung in Hessen • Der Industrieverbund wächst und erzeugt Wohlstandszuwächse • Wir brauchen einen erweiterten Industrie- und Innovationsbegriff • Dynamik des Industriestandorts auch für die Dienstleistung zentral |
| 10:10 Uhr | <p><u>Einführung:</u>
Jürgen Rudolph, Gf. Gesellschafter, Rudolph Holding Group und Vorsitzender des VhU-Beirats Nordhessen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ressourcen schonenden Technologien (Clean Technologies) sind zukünftige Wachstumskerne. • Clean Tech baut auf Fähigkeiten des klassischen Mittelstands. • Gezielte Stärkung von Clean Tech Clustern ermöglicht Teilnahme am klimaschutzbedingten grünen Markt. |
| 10:15 Uhr | <p><u>Impuls und Diskussion</u> zu „Ressourcen schonende Technologien als Wachstumskerne“ moderiert von Uli Hagemeier (Lokalchef der HNA)
<u>Impulsvortrag:</u>
Prof. Dr. Hartmut Hillmer, Universität Kassel</p> |
| 10:30 Uhr | <p><u>Auf dem Podium:</u>
Günther Cramer, Vorstandssprecher, SMA Solar Technology</p> |

Manfred Greis, Generalbevollmächtigter, Viessmann Werke

- Die energiepolitischen Ziele für 2020 sind mit marktverfügbarer Technologie schon heute erreichbar. Allein der Wärmemarkt kann durch den Einsatz moderner Technik den Gesamtbedarf Deutschlands von fossiler Energie um mehr als 10 Prozent senken. Die notwendigen Maßnahmen sind wirtschaftlich, Nichtstun ist letztlich am teuersten.
- Eine sichere, bezahlbare und klimaverträgliche Energieversorgung erfordert die Doppelstrategie aus Effizienzsteigerung und den Ausbau der erneuerbaren Energien. Dabei ist die Effizienz die wichtigste Ressource, denn eingesparte Energie muss weder beschafft werden, noch verursacht sie Emissionen.

Thomas Krause, Vorstandsvorsitzender, Seeger Engineering

- Das Energieversorgungsszenario der Zukunft heißt „dezentral“.
- Dezentrale / erneuerbare Energien stehen für eine Symbiose aus Wirtschaftswachstum und Ökologie.

Ahmed Al Samarraie, Geschäftsführer, isofloc Wärmedämmtechnik sowie Impulsredner.

ca. 11:30 Uhr	<u>Stehempfang</u>
12:00 Uhr	Übertragung der Zusammenführung der Ergebnisse über Leinwand
ab 12:00 Uhr	Zuschaltung nach Frankfurt
12:30 Uhr	Übertragung der Pressekonferenz in Frankfurt
ca. 13:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Lesetipps:

Eine sichere und umweltfreundliche Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen ist unverzichtbare Voraussetzung für alle industriellen Wertschöpfungsprozesse. Die Energiekosten am Standort Deutschland sind im internationalen Vergleich deutlich zu hoch. Eine erfolgreiche Wachstumsstrategie benötigt ein nachhaltiges und konsistentes energiepolitisches Gesamtkonzept. Die Studie "Industrieland Deutschland stärken" sowie das Thema des Monats Aprils zeigen hierfür Wege auf. Beides verfügbar auf www.industrieplatz-hesse.de.

Veranstaltungsort:

